



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

## FÖRDERUNGEN

---

*Das FFA-Förderjahr in Zahlen*



2021



# DAS FFA-FÖRDERJAHR 2021

Kleine Kacheln und großes Kino – so könnte man die Arbeit der Förderkommissionen in ihrem zweiten Jahr am besten umschreiben. Ihre Mitglieder haben sich seit ihrem Antrittsbeginn im April 2020 nie persönlich gesehen, sondern ausschließlich in Videokonferenzen über die Projekte beraten. Ihre Förderleistung kann sich auch im Jahr 2021 sehen lassen, dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank.

Bei der Projektfilmförderung sagte die Kommission 14,2 Millionen Euro für 35 Projekte zu, das sind ein Projekt und 1,3 Millionen Euro mehr als 2020. Mit 11 Projekten waren internationale Koproduktionen wieder stark vertreten. Ebenfalls leicht gestiegen ist die Drehbuchförderung: Mit 40 Buchprojekten in allen Entstehungsphasen wurden 2 mehr als 2020 gefördert, die Fördersumme liegt mit 1,3 Millionen Euro etwa 300.000 Euro über der des Vorjahres. Der Verleih von 41 Filmen wurde mit 3,1 Millionen Euro aus FFA-Mitteln gefördert, das sind 6 Filme mehr und 2,4 Millionen Euro weniger als 2020. Durch zusätzliche Mittel für den Verleih aus dem BKM-Programm NEUSTART KULTUR konnten die Projekte trotz des Rückgangs der FFA-Verleihförderung sachgerecht ausgestattet werden. Auch die FFA-Kinoförderung konnte durch NEUSTART KULTUR mit den beiden Zukunftsprogrammen Kino entlastet werden. Von der FFA wurden 120 Projektvorhaben mit 3,9 Millionen Euro gefördert, das sind 85 Projekte und 4,6 Millionen Euro weniger als 2020.

Die massiven Einnahmeausfälle, unter anderem bei der Filmabgabe der Kinos, die ihren regulären Spielbetrieb erst im zweiten Halbjahr 2021 wieder aufgenommen haben, konnten durch die Billigkeitsleistungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aus 2020 zu großen Teilen ausgeglichen werden. Dadurch summieren sich die Förderzusagen der FFA und ihrer Vergabegremien 2021 auf 53,3 Millionen Euro – 9,7 Millionen Euro weniger als 2020. Ihren Auftrag, den deutschen Film und die deutschen Kinos zu fördern, hat die Filmförderungsanstalt auch im zweiten Pandemiejahr trotzdem zuverlässig erfüllt.

*Sarah Duve-Schmid*

*Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands*

# INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTION . . . . .	5
ERFOLGSQUOTIENTEN . . . . .	9
DREHBUCH . . . . .	10
GENDERVERTEILUNG . . . . .	12
INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN . . . . .	14
VERLEIH . . . . .	16
VIDEO . . . . .	18
FÖRDERPROGRAMM FILMERBE . . . . .	19
KINO . . . . .	20
TILGUNGEN . . . . .	21
REFERENZFÖRDERUNG . . . . .	22
REFERENZ-SONDERFÖRDERUNG NACH § 2 FFG. . . . .	24
FFA-FLUTHILFE . . . . .	24
CORONABEDINGTE MASSNAHMEN. . . . .	25
FESTIVALS, PREISE UND AUSLANDSVERKÄUFE . . . . .	26
TOP 20 DEUTSCHE FILME . . . . .	28
IMPRESSUM . . . . .	30

# PRODUKTION

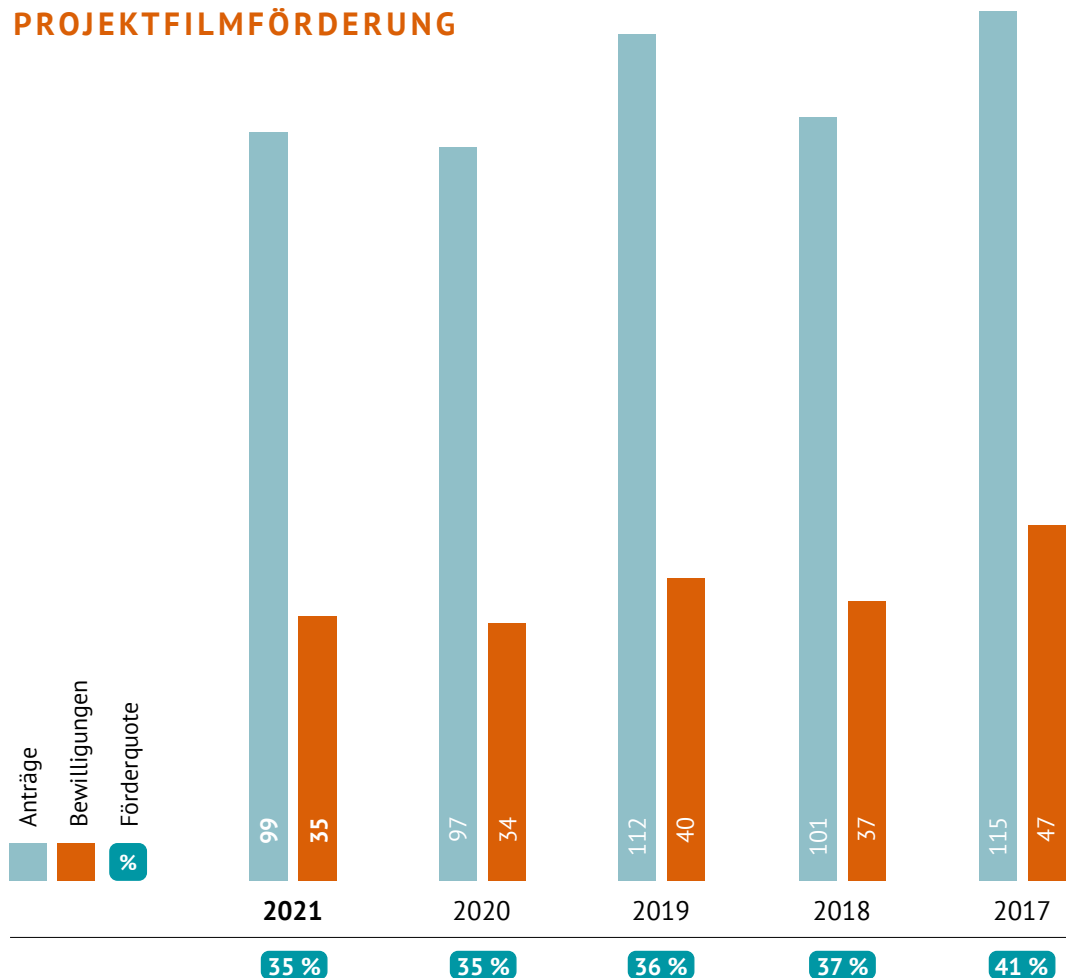
In 4 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Produktions- und Drehbuchförderung über 99 Anträge im Bereich Produktion, das waren 2 mehr als im Vorjahr.

Gefördert wurden 35 Projekte: 25 Spielfilme, 5 Dokumentarfilme und 5 Kinderfilme. Die Förderquote von 35 Prozent entspricht dem Vorjahresniveau. Insgesamt vergab die FFA 2021 für die Produktionsförderung 14,2 Millionen Euro, 1,3 Millionen Euro mehr als im Jahr 2020. Förderung erhielten unter anderem neue Filme von Ali Abbasi, Fatih Akin, Anika Decker, Doris Dörrie, Michael Bully Herbig und Margarethe von Trotta. Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ wurde „Sieger sein“ von Soleen Yusef mit 300.000 Euro gefördert.

$$14.161.814 + 300.000 = 14.461.814$$

Fördersumme in Euro                      „Der besondere Kinderfilm“  
Fördersumme in Euro                      Fördersumme Produktion  
gesamt in Euro

## PROJEKTFILMFÖRDERUNG



# PRODUKTION

## BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN

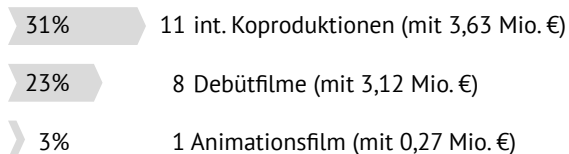
Gegenüber dem Jahr 2020 ist die Zahl der Einreichungen 2021 mit 2 Projekten leicht gestiegen. Die meisten Bewilligungen waren 2021 Spielfilme, deren Anteil mit 71 Prozent gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozentpunkte gestiegen ist. Auch die Fördersumme für Spielfilme von 11,8 Millionen Euro war 2,9 Millionen Euro höher als 2020.

Die Bewilligungen für Dokumentar- und Kinderfilme sind leicht zurückgegangen: Es wurden 10 Projekte gefördert (2021: 14 Projekte) mit einer Summe von 2,33 Millionen Euro. Der Anteil der Dokumentar- und Kinderfilme beträgt 2021 jeweils 14 Prozent.

Unter den 35 geförderten Projekten waren 11 internationale Koproduktionen, 8 Debütfilme und 1 Animationsfilm.



davon sind:



## DURCHSCHNITTliche HERSTELLUNGSKOSTEN

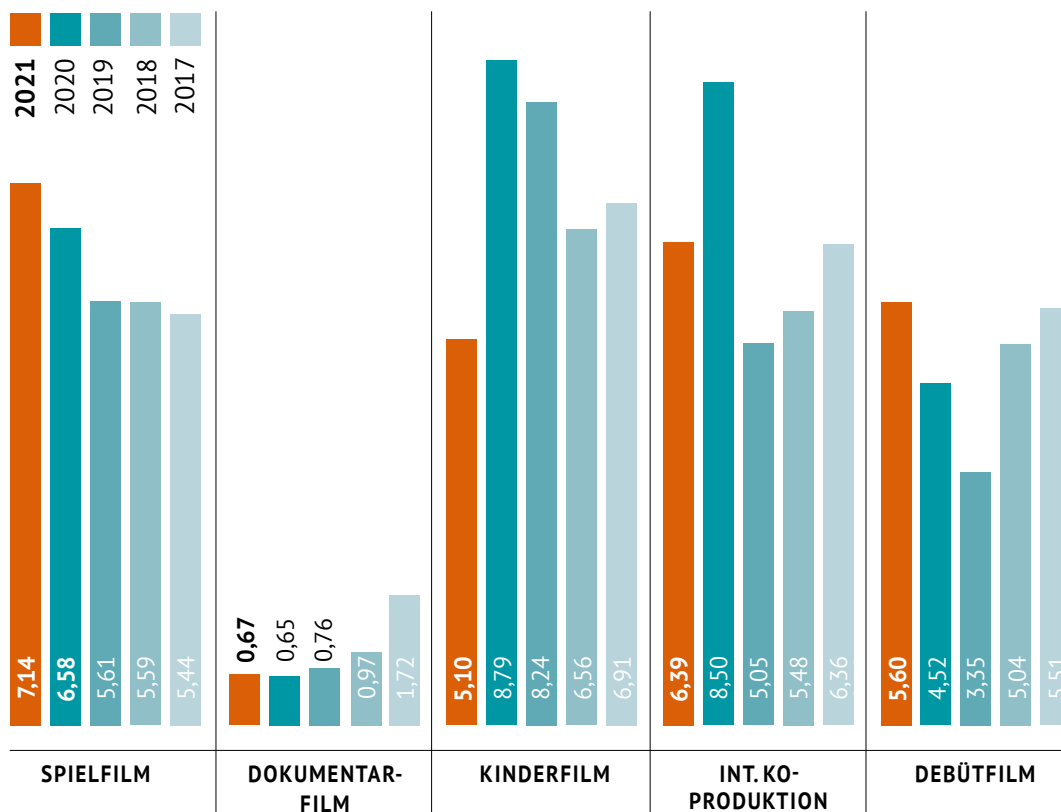
Mit 5,9 Millionen Euro lagen die durchschnittlichen Herstellungskosten der im Jahr 2021 geförderten Projekte um 0,1 Millionen Euro über denen des Vorjahres.



## HERSTELLUNGSKOSTEN NACH KATEGORIEN

Bei den Spiel- und Debütfilmen sind die durchschnittlichen Herstellungskosten gestiegen, bei Kinderfilmen und internationalen Koproduktionen - nach der starken Präsenz der Animationsfilme im Vorjahr - deutlich gesunken. In der Kategorie Dokumentarfilm gab es nur geringe Änderungen.

in Mio. Euro



# PRODUKTION

## DIE ERFOLGREICHSTEN FFA-GEFÖRDERTEN FILME 2021

Für die 10 erfolgreichsten Filme des Jahres mit FFA-Projektfilmförderung wurden 2021 – dem zweiten Jahr mit pandemiebedingten Kinenschließungen - nur 4,6 Millionen Tickets verkauft, 2,5 Millionen Tickets weniger als 2020 (7,1 Millionen). Der Kinderfilm „Die Schule der magischen Tiere“ war mit 1,3 Millionen verkauften Tickets der besuchtsstärkste deutsche Film.

		FFA-Förderung	Jahr der Bewilligung	Start	Verleih	Tickets*
1	<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE</b>	600.000 €	2019	14.10.21	LEONINE	1.325.997
2	<b>CONTRA</b>	450.000 €	2019	28.10.21	Constantin	635.063
3	<b>CATWEAZLE</b>	600.000 €	2019	01.07.21	Tobis	628.369
4	<b>OSTWIND – DER GROSSE ORKAN</b>	500.000 €	2019	29.07.21	Constantin	593.354
5	<b>DIE OLCHIS – WILLKOMMEN IN SCHMUDELFIG</b>	400.000 €	2017	22.07.21	LEONINE	490.322
6	<b>ES IST NUR EINE PHASE, HASE</b>	500.000 €	2020	14.10.21	Majestic	223.871
7	<b>HAPPY FAMILY 2</b>	600.000 €	2019	04.11.21	Warner Bros.	210.815
8	<b>BECKENRAND SHERIFF</b>	450.000 €	2020	09.09.21	LEONINE	191.592
9	<b>SCHACHNOVELLE</b>	500.000 €	2019	23.09.21	STUDIO-CANAL	157.102
10	<b>HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPFT</b>	500.000 €	2019	02.09.21	DCM	147.163

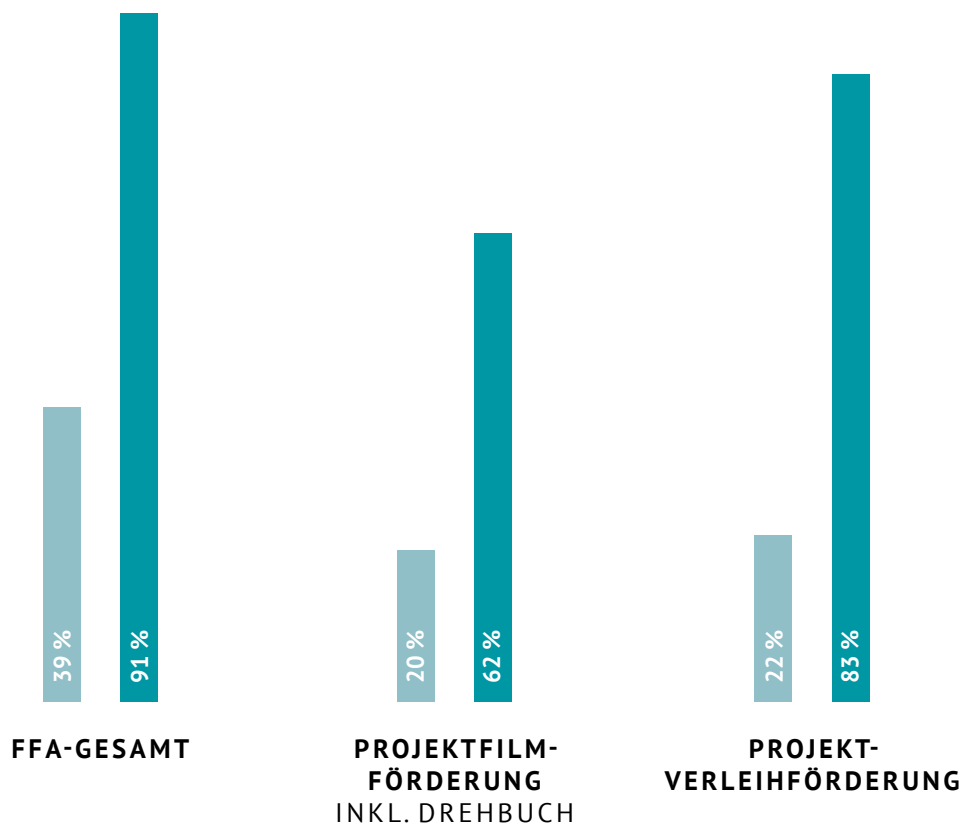
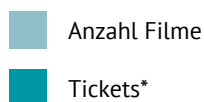


# ERFOLGSQUOTIENTEN

## PRODUKTIONS- UND VERLEIHFÖRDERUNG

Von 191 deutschen Filmen, die 2021 in den Kinos erstaufgeführt wurden, erhielten 74 FFA-Projektfilm-, Drehbuch-, Referenz- und/oder Verleihförderung, ein Anteil von 39 Prozent. Diese Filme erzielten 91 Prozent aller Ticketverkäufe für deutsche Erstaufführungen. FFA-Produktions- und Drehbuchförderung erhielten 38 Projekte – ein Anteil von 20 Prozent. Sie generierten 62 Prozent aller verkauften Kinotickets für deutsche Erstaufführungen 2021. Der Anteil verliehgeförderter Filme lag bei 22 Prozent aller deutschen Erstaufführungen, diese erreichten 83 Prozent aller Besucher\*innen.

## DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN



\*nach Meldungen der Verleihfirmen

# DREHBUCH

Die FFA förderte 2021 die Entwicklung, Herstellung und Fortentwicklung von insgesamt 40 Drehbuchprojekten mit rund 1,3 Millionen Euro, 285.914 Euro mehr als im Vorjahr. Mit 595.000 Euro (72 Prozent mehr als 2020) wurden 23 Drehbücher gefördert – 9 mehr als im Vorjahr. Fast halbiert hat sich die Zahl der geförderten Treatments (Drehbuchvorstufe): 9 Projekte wurden mit insgesamt 90.000 Euro unterstützt, 80.000 Euro weniger als im Vorjahr. Die Förderung von Drehbuchfortentwicklungen blieb mit 8 Projekten relativ konstant, die Fördersumme ist um 26 Prozent auf rund 569.000 Euro gestiegen. Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ wurde ein Drehbuch mit 25.000 Euro gefördert.

**1.254.188**

Fördersumme in Euro

+

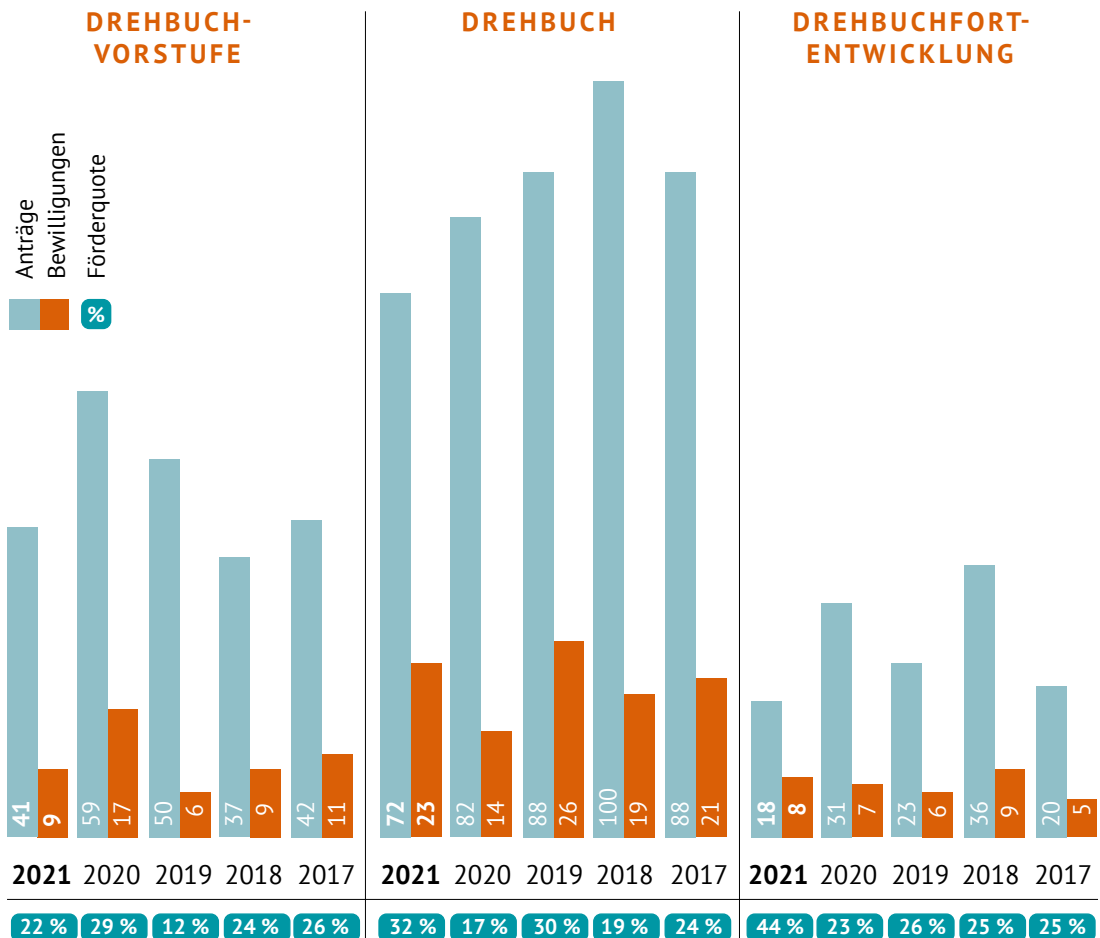
**25.000**

„Der besondere Kinderfilm“  
Fördersumme in Euro

=

**1.279.188**

Fördersumme Drehbuch  
gesamt in Euro



## DREHBUCHGEFÖRDERTE PROJEKTE MIT KINOSTART 2021<sup>1</sup>

2021 starteten 7 Filme mit FFA-Drehbuchförderung in den Kinos. Darunter der erfolgreichste deutsche Kinofilm des Jahres „Die Schule der magischen Tiere“, ebenso wie die Filme „Die Welt wird eine andere sein“ von Autorin und Regisseurin Anne Zohra Berrached sowie „Je suis Karl“ von Drehbuchautor Thomas Wendrich, die auf der Berlinale gezeigt wurden.

	Jahr der Bewilligung	Autor*in <sup>2</sup>	Kinostart	Förderung
<b>DAS FIEBER – DER KAMPF GEGEN MALARIA</b>	2014	Katharina Weingartner	25.04.2021	25.000 €
<b>ALLES IST EINS. AUSSER DER 0.</b>	2017	Klaus Maeck, Tanja Schwerdorf	29.07.2021	35.000 €
<b>DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN</b>	2016	Anne Zohra Berrached	12.08.2021	25.000 €
<b>JE SUIS KARL</b>	2016/2017	Thomas Wendrich	16.09.2021	94.423 €
<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE</b>	2018	Arne Nolting	14.10.2021	100.000 €
<b>HAPPY FAMILY 2</b>	2018	Abraham Katz	04.11.2021	25.000 €
<b>IN DEN UFFIZIEN</b>	2017	Enrique Sánchez Lansch, Corinna Belz	25.11.2021	25.000 €

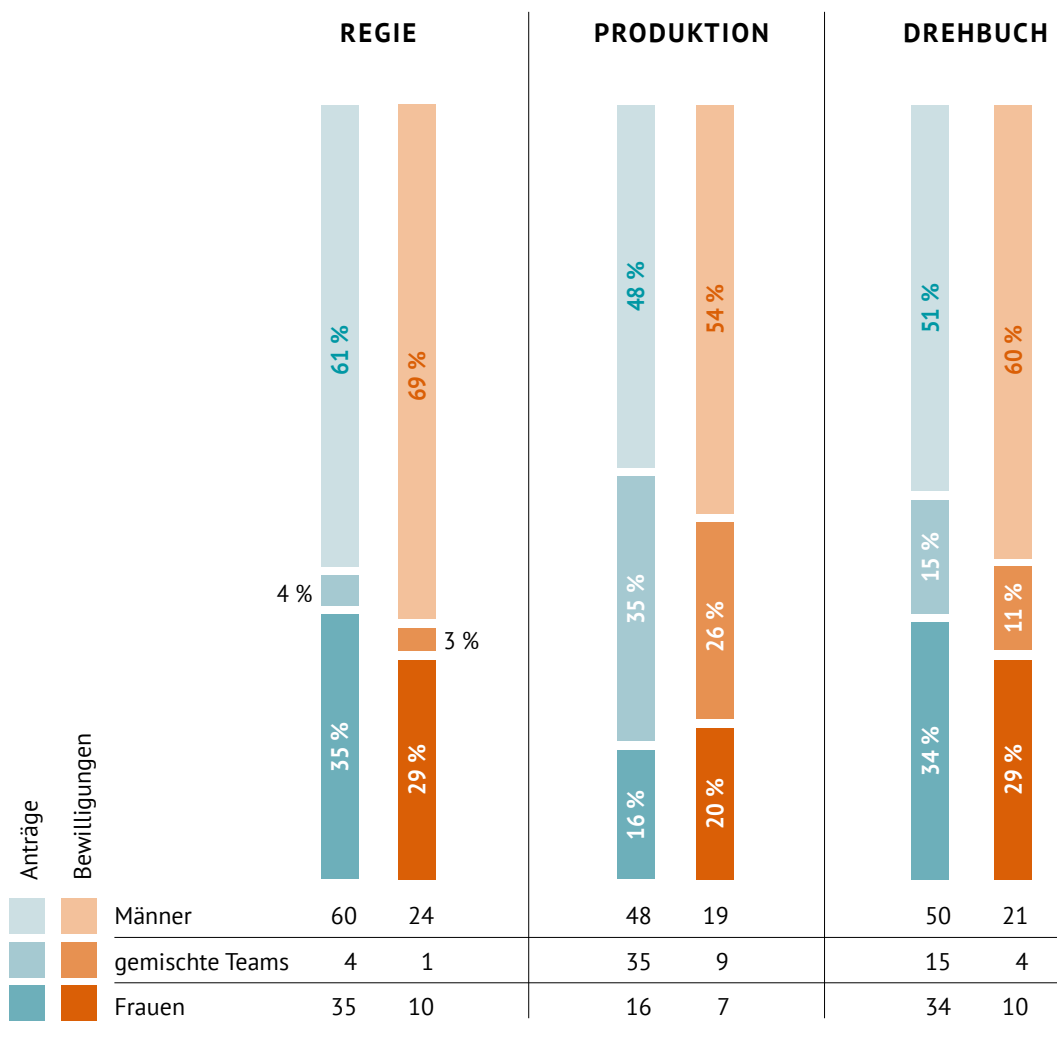
1 Einige Filme haben mehrere Förderungen aus dem Drehbuchbereich erhalten (Treatment und/oder Drehbuch und/oder Fortentwicklung)

2 laut Antrag

# GENDERVERTEILUNG

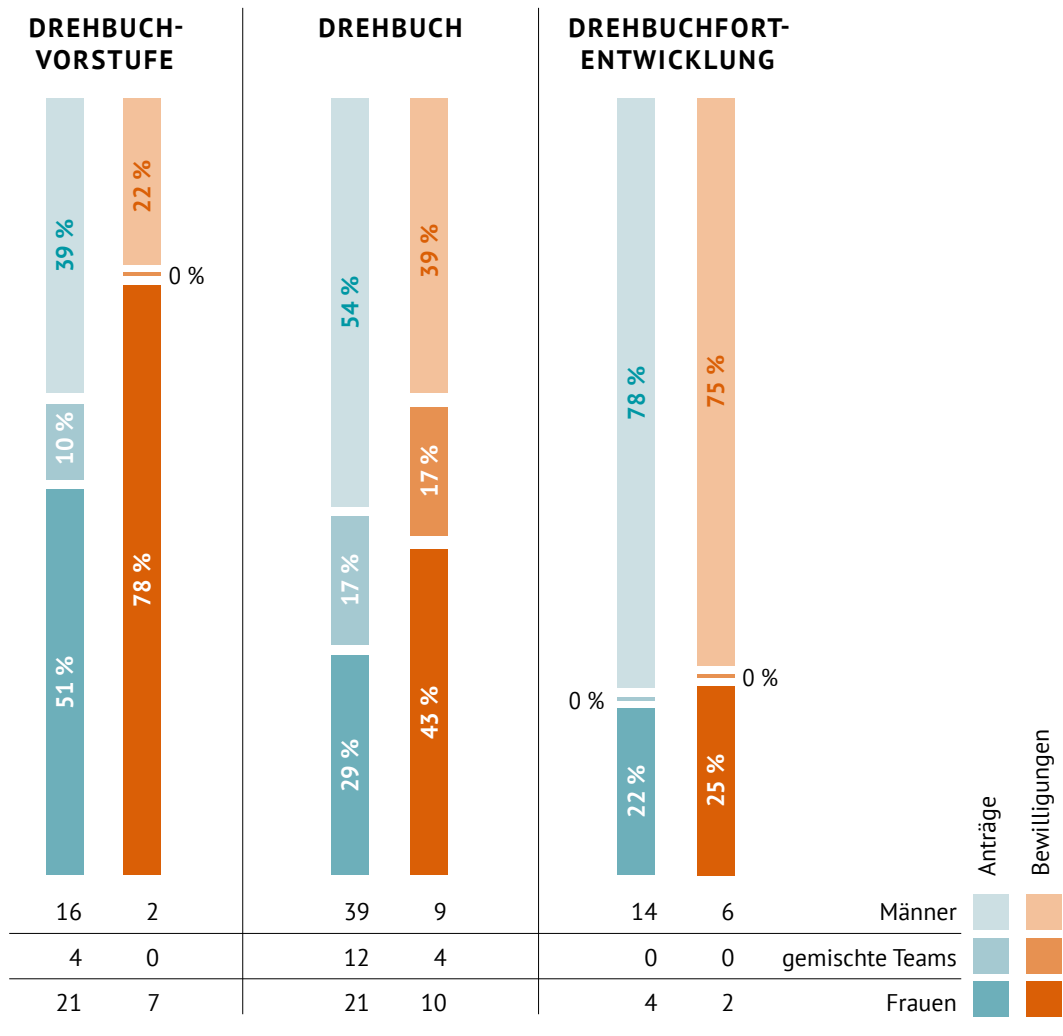
## PRODUKTION

Der Anteil von Regisseurinnen ist bei den bewilligten Projekten gegenüber 2020 leicht gesunken. Regisseurinnen sind bei 29 Prozent der Filmprojekte verantwortlich und bei 3 Prozent der Projekte mitverantwortlich, insgesamt 4 Prozentpunkte weniger als 2020. Bei den Drehbüchern waren es mit 40 Prozent 1 Prozentpunkt weniger als 2020. Stark gesunken ist der Anteil der Frauen, die einen geförderten Film produziert oder mitproduziert haben: 46 Prozent, 25 Prozentpunkte weniger als 2020.



## DREHBUCH

Mit 78 Prozent hat sich der Anteil der Autorinnen von Treatments (Drehbuchvorstufe) gegenüber 2020 mehr als verdoppelt, im Vorjahr waren es 36 Prozent, wovon 18 Prozent in gemischten Teams gearbeitet haben. Auch bei den geförderten Drehbüchern gab es eine deutliche Steigerung: Von 36 Prozent im Vorjahr hat sich der Anteil von Autorinnen und Ko-Autorinnen in gemischten Team hier auf 61 Prozent fast verdoppelt. Bei der Drehbuchfortentwicklung hat sich der Anteil der beteiligten Autorinnen von 57 Prozent im Jahr 2020 auf 25 Prozent mehr als halbiert.



# INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

## DEUTSCH-FRANZÖSISCH

Die deutsch-französische Förderkommission förderte die Produktion von 9 Filmen mit insgesamt 2,6 Millionen Euro. Bei 26 Anträgen entspricht das einer Förderquote von 35 Prozent. Im Vergleich zu 2020, als 28 Prozent der Anträge gefördert wurden, ist das eine Steigerung um 7 Prozentpunkte.

Bei der Projektentwicklung wurden von 10 Anträgen 4 Filmprojekte mit insgesamt 155.000 Euro unterstützt.

Von den 13 geförderten Projekten werden 5 von Regisseurinnen realisiert, darunter die Berlinale-Preisträgerin Mia Hansen-Løve. Bei der Drehbucherstellung und Produktion ist der Anteil der beteiligten Frauen höher als der Männeranteil.

## PROJEKTFÖRDERUNG

### 2.573.500

Fördersumme in Euro

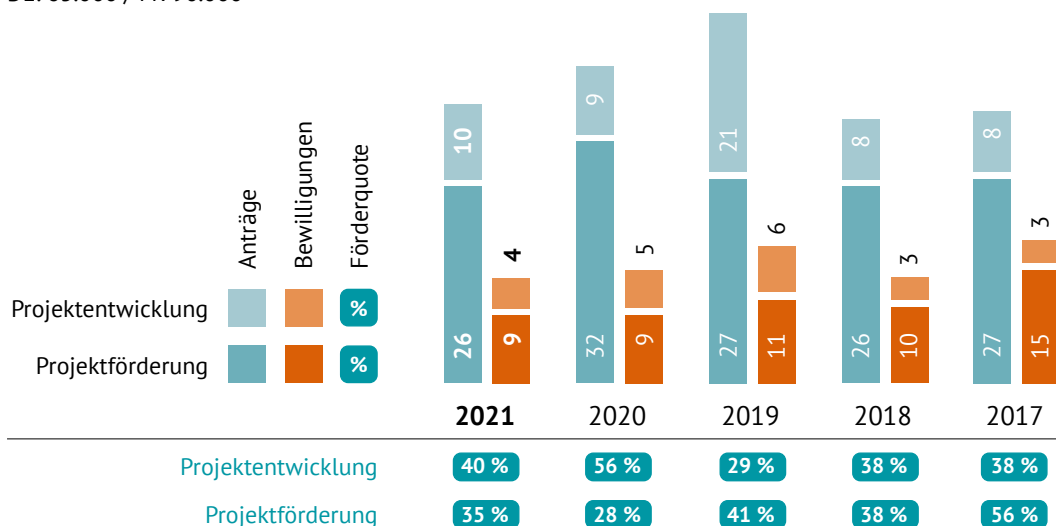
DE: 1,2 Mio. / FR: 1,4 Mio.

## PROJEKTENTWICKLUNG

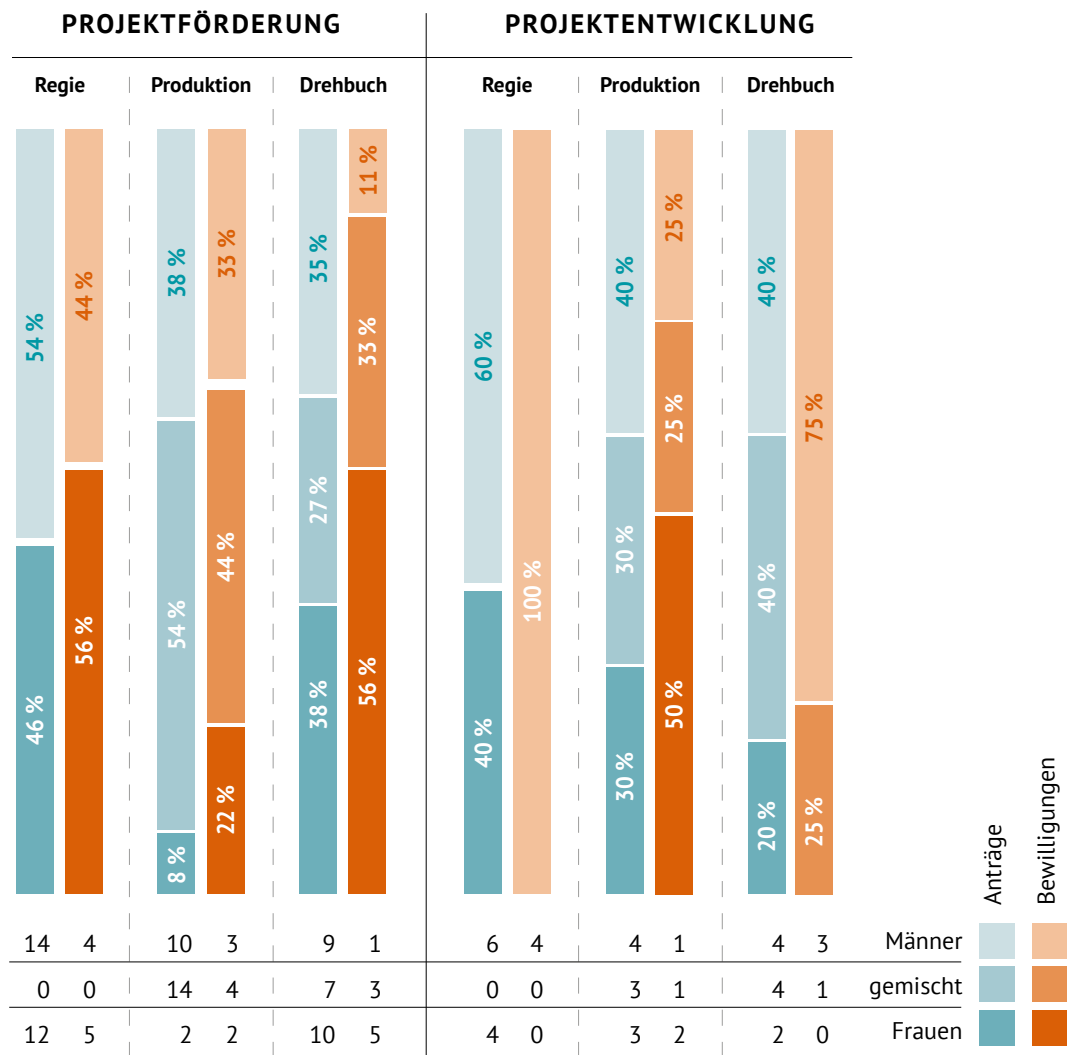
### 155.000

Fördersumme in Euro

DE: 65.000 / FR 90.000



## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KOPRODUKTIONEN GENDERVERTEILUNG



## DEUTSCH-POLNISCH

Der Deutsch-Polnische Filmfonds ist eine Förderinitiative der Filmförderungsanstalt, des Polnischen Filminstituts, der Mitteldeutschen Medienförderung und des Medienboards Berlin-Brandenburg. 2021 wurden FFA-Mittel in Höhe von 35.000 Euro für die Projektentwicklung des Spielfilms „Die Dorfstraße“ von Andreas Goldstein vergeben.

# VERLEIH

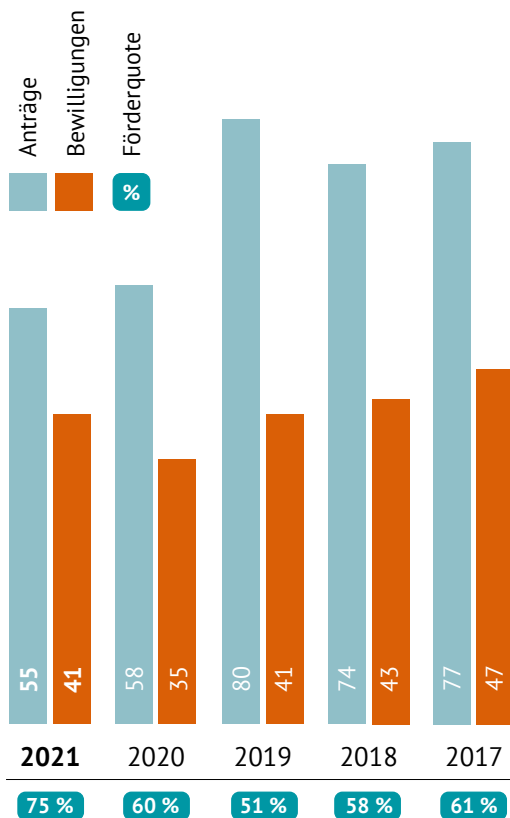
In 5 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2021 über 55 Verleihanträge, von denen 41 mit insgesamt 3,1 Millionen Euro aus FFA-Mitteln gefördert wurden. Das entspricht einer Förderquote von 75 Prozent. Gefördert wurde der Kinostart von 29 Spielfilmen, 3 Kinderfilmen, 4 Animationsfilmen und 4 Dokumentarfilmen. Ungefähr ein Drittel der geförderten Filme hatte ein Verleihbudget von über 1 Million Euro.

Für Medialeistungen – Fernseh- und Radiowerbezeiten für Kinofilme – wurden 4,4 Millionen Euro bewilligt, die Förderquote betrug 49 Prozent. Insgesamt sagte die Kommission 7,5 Millionen Euro für Verleihförderung und Medialeistungen zu – 3,4 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

## VERLEIHFÖRDERUNG INKL. VERTRIEBSFÖRDERUNG

### 3.051.767

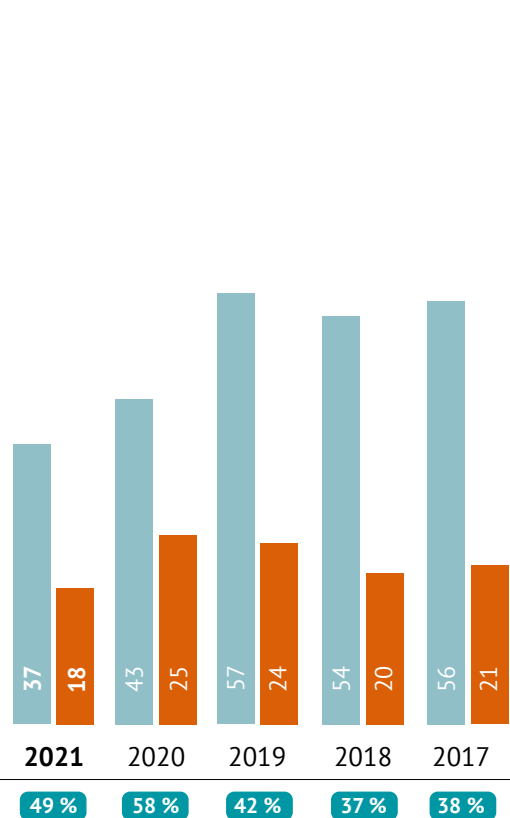
Verleihförderung in Euro\*



## MEDIALEISTUNGEN

### 4.400.000

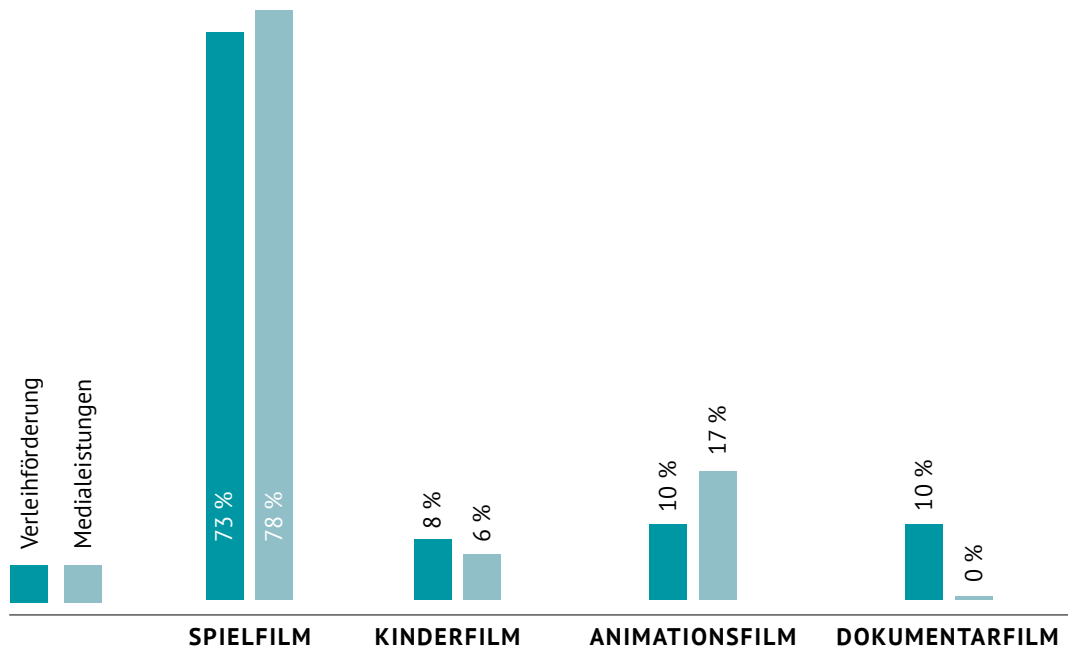
Medialeistungen in Euro



\*zzgl. 5,6 Millionen Euro aus der Verleihförderung des BKM-Programms NEUSTART KULTUR



## BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN



## VORKOSTEN NACH BUDGETKLASSEN FÜR DIE GEFÖRDERTEN FILME\*

VORKOSTEN	2021 Anteil	2020 Anteil	2019 Anteil	2018 Anteil	2017 Anteil
0 € – 100.000 €	6 15 %	0 0 %	2 5 %	2 5 %	2 4 %
100.001 € – 250.000 €	10 24 %	5 14 %	8 20 %	6 14 %	8 18 %
250.001 € – 500.000. €	4 10 %	5 14 %	3 8 %	6 14 %	10 22 %
500.001 € – 1 Mio. €	9 22 %	8 23 %	8 20 %	11 26 %	9 20 %
> 1 Mio. € - 1,5 Mio. €	8 20 %	6 17 %	6 15 %	5 12 %	4 9 %
> 1,5 Mio. €	4 10 %	11 31 %	13 33 %	12 29 %	12 27 %

\*ohne Vertriebsförderung

# VIDEO

Für die Herausbringung von Kinofilmen auf DVD/Blu-Ray oder per Video-on-Demand lagen der Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2021 insgesamt 30 Anträge vor, von denen alle bewilligt wurden. Das sind 10 Anträge weniger als 2020, aber 1 Förderzusage mehr. Insgesamt wurden Video- und VoD-Förderungen von rund 826.000 Euro vergeben, 234.000 Euro mehr als 2020.

## 826.267

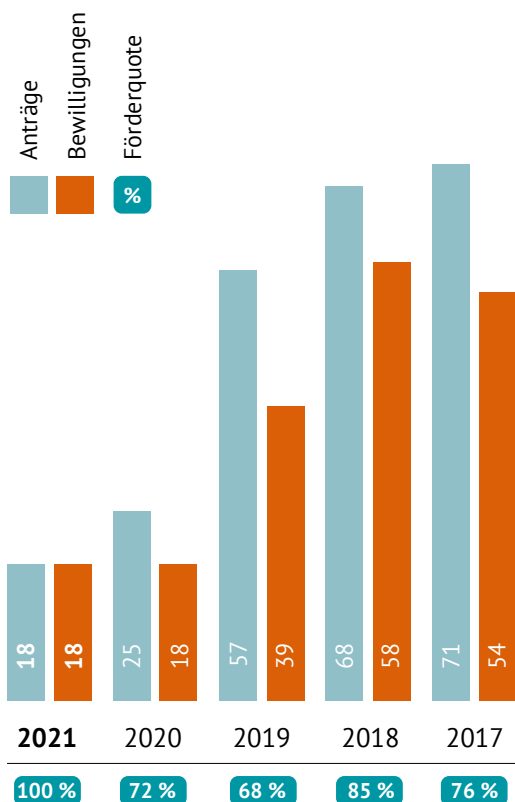
Fördersumme in Euro

### VIDEOFÖRDERUNG

INKL. MARKETINGMASSNAHMEN UND FREMDSPRACHENFASSUNGEN

## 690.407

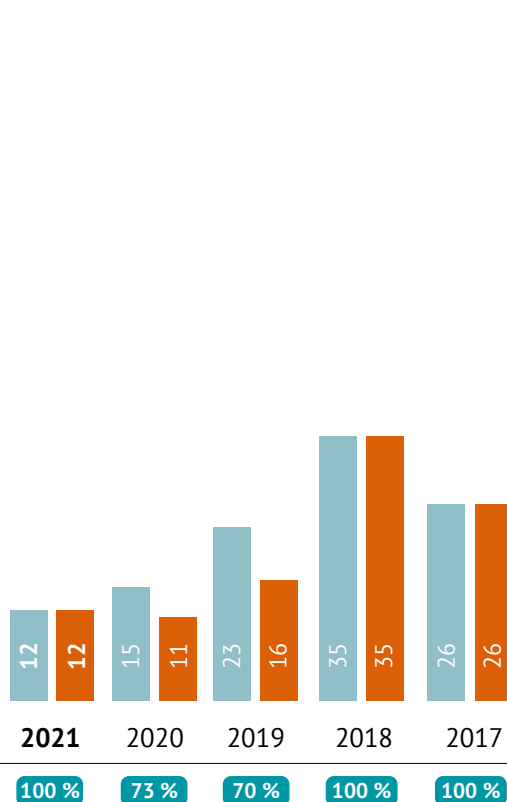
Videoförderung in Euro



### VIDEO-ON-DEMAND

## 135.861

VoD-Förderung in Euro



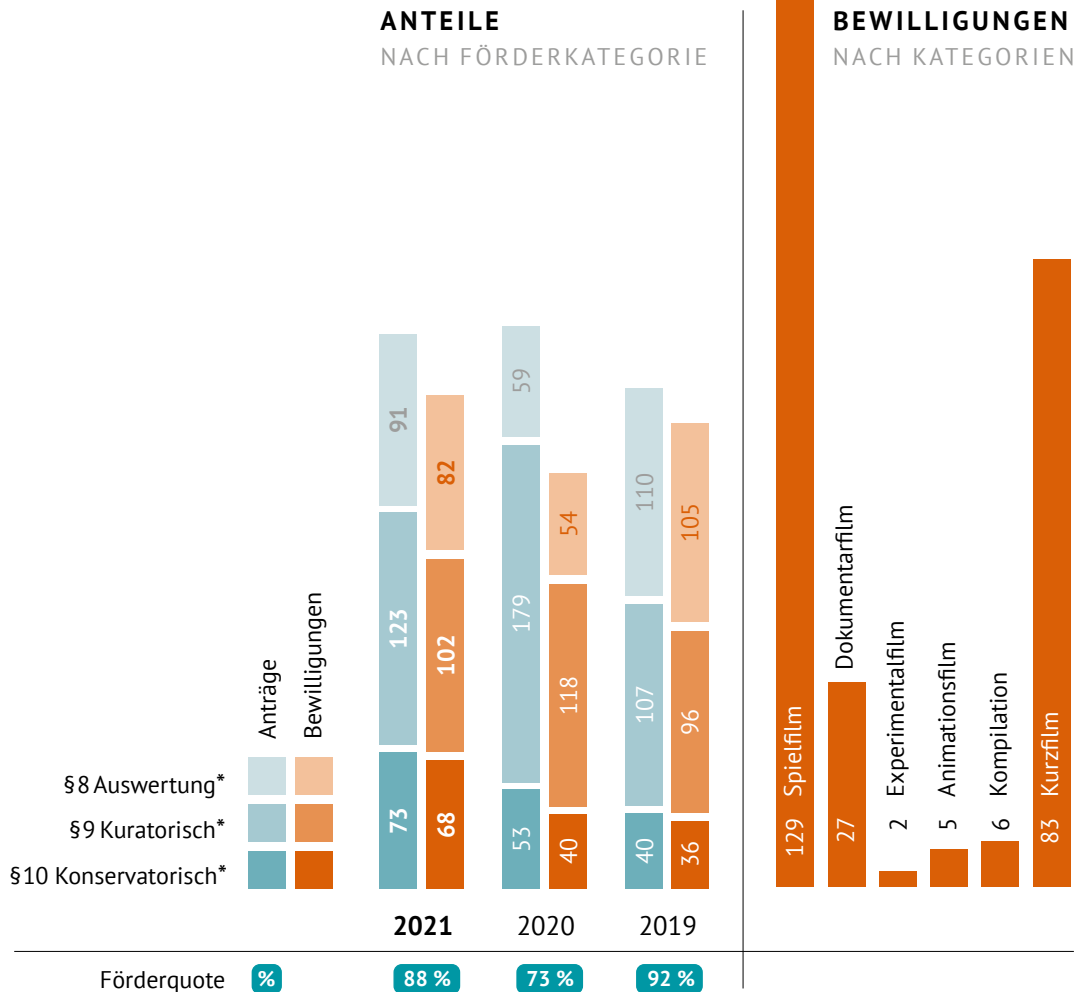
# FÖRDERPROGRAMM FILMERBE

Mit Mitteln des 2019 gestarteten Förderprogramms Filmerbe von FFA, BKM und den Ländern wurde 2021 die Restaurierung und Digitalisierung von 252 Filmen mit 8,4 Millionen Euro gefördert. Den zuständigen Kommissionen sowie dem FFA-Vorstand lagen 287 Anträge vor, 4 weniger als 2020. Die Förderquote lag mit 88 Prozent um 15 Prozentpunkte über der des Vorjahres. Die überwiegende Mehrzahl der bewilligten Projekte waren wieder Spielfilme. Das Kuratorische Interesse gemäß § 9 der entsprechenden Richtlinie\* war der häufigste Bewilligungsgrund für eine Digitalisierung.

\* Gemeinsame Förderrichtlinie der Beauftragten der BKM, der Länder und der FFA zur Digitalisierung des nationalen Filmerbes.

## 8.424.800

Fördersumme in Euro



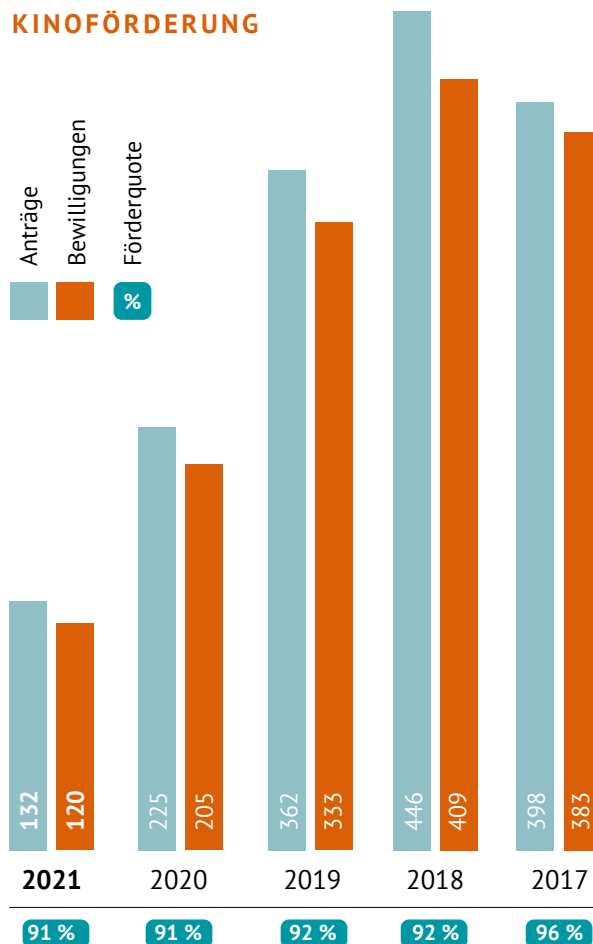
# KINO

In 4 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Kinoförderung über 132 Anträge für Maßnahmen zur Modernisierung, Erweiterung und Neuerrichtung oder Wiedereröffnung sowie zur Beratung von Kinos – 93 Anträge weniger als 2020. Gefördert wurden 120 Projekte mit 3,9 Millionen Euro, womit die Förderquote wie im Vorjahr bei 91 Prozent lag. Modernisierungsmaßnahmen hatten wie auch schon 2020 den mit großem Abstand höchsten Förderanteil.

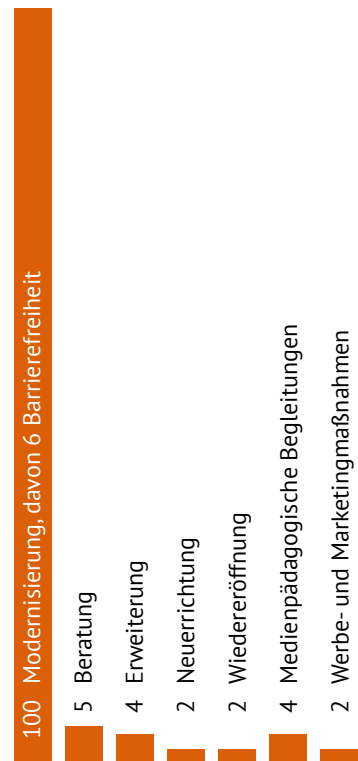
Insgesamt vergab die FFA 2021 für die Kinoförderung rund 4 Millionen Euro – 4,7 Millionen Euro weniger als 2020.

**3.888.768** + **131.364** = **4.020.132**  
 Kinoförderung in Euro      Kurzfilmförderung in Euro      Fördersumme in Euro

## KINOFÖRDERUNG



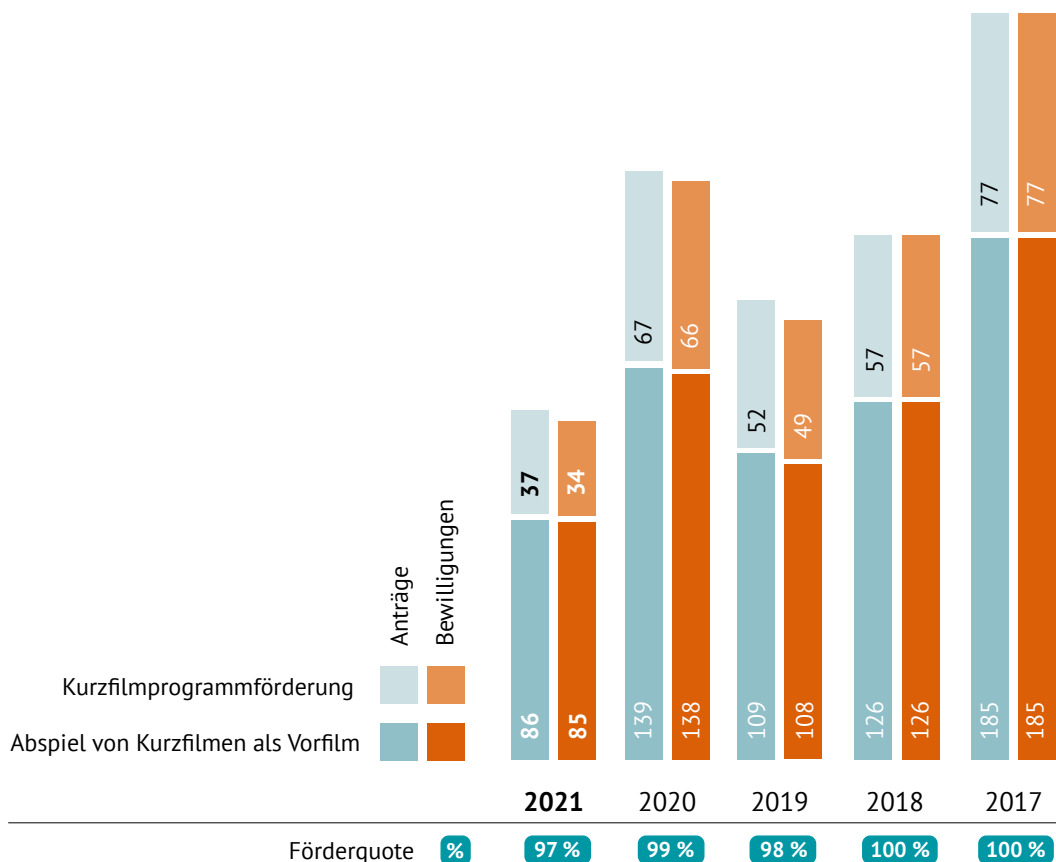
## MASSNAHMEN\*



\* zuzüglich 1 Teilerlass

## KURZFILM IM KINO

Das Abspiel von Kurzfilmen als Vorfilme und von Kurzfilmprogrammen wurde mit rund 131.000 Euro unterstützt. Von 123 Anträgen wurden 119 Projekte bewilligt, was einer Förderquote von 97 Prozent entspricht.



## TILGUNGEN

TILGUNGEN	2021	2020	2019	2018	2017
Projektfilmförderung	<b>1.385.801 €</b>	1.615.475 €	1.233.421 €	2.255.564 €	938.068 €
Verleihförderung	<b>1.582.742 €</b>	2.960.548 €	2.636.972 €	2.206.691 €	1.312.881 €
Videoförderung	<b>1.779.405 €</b>	584.774 €	453.482 €	1.413.438 €	373.048 €
Kino – FFA-Mittel	<b>5.971.257 €</b>	5.200.000 €	5.807.037 €	6.028.524 €	6.089.238 €
Kino – Berlin-Mittel	<b>31.599 €</b>	9.337 €	42.782 €	39.499 €	38.300 €

# REFERENZFÖRDERUNG

Für hohe Besuchszahlen, die Teilnahme an Festivals oder bedeutende Filmpreise im Vorjahr vergibt die FFA eine nachträgliche Förderung, mit der ohne Gremienentscheidung neue Projekte finanziert werden können. Die FFA-Referenzförderung kommt Produktionsfirmen, Verleihunternehmen und Kinos zugute. Als Bemessungsgrundlage bei der Vergabe der jährlich variierenden Fördersumme dient ein Punktesystem. Übersteigt der Nettoumsatz eines Films seine Herstellungskosten, bekommt er einen Bonus von 25 Prozent auf die erreichten Referenzpunkte.

**9.549.045**

Fördersumme in Euro

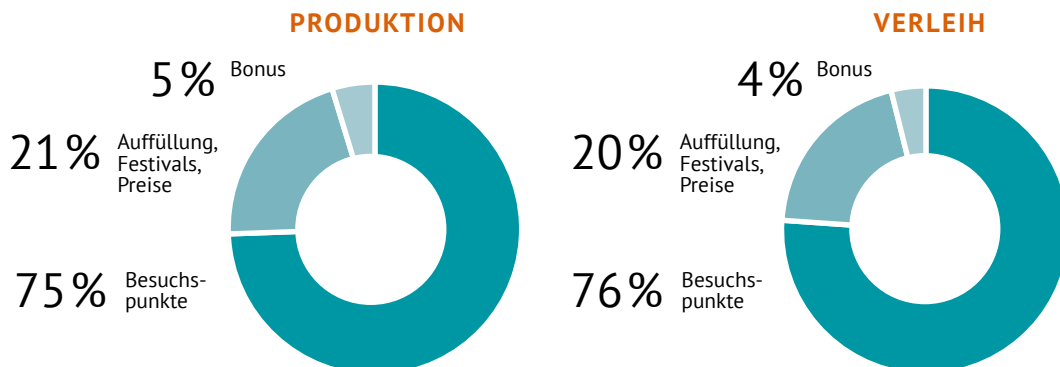
## PRODUKTION

2021 wurden 5,7 Millionen Euro Referenzfilmförderung an die Produktionsfirmen von 50 Filmen vergeben, die im Jahr 2020 besonders viele Besuche hatten oder Festival- bzw. Filmpreise erzielten. Für jeden der insgesamt 14,2 Millionen erreichten Referenzpunkte wurden 0,40 Euro ausgezahlt. Mit 1,7 Millionen Referenzpunkten hat der Film „Nightlife“ die höchste Referenzförderung generiert. Die Wiedemann & Berg Film GmbH war mit diesem Film und insgesamt 583.218 Euro Referenzförderung das erfolgreichste Produktionsunternehmen.

## VERLEIH

Mit insgesamt 45 erfolgreich im Jahr 2020 herausgebrachten Filmen erzielten deutsche Verleihunternehmen 2021 rund 12,4 Millionen Referenzpunkte. Bei einem Punktwert von 0,14 Euro ergab das eine Gesamtfördersumme von rund 1,8 Millionen Euro. Auf Platz 1 der Unternehmen in dieser Sektion war die Warner Bros. Entertainment GmbH.

### ERREICHTE GESAMTPUNKTE REFERENZFÖRDERUNG



## KURZFILM

Im Jahr 2021 haben 49 Kurzfilme durch Festival- oder Filmpreiserfolge im Vorjahr insgesamt rund 500.000 Euro Referenzmittel erhalten. Ein Referenzpunkt hatte den Gegenwert von rund 385 Euro. Die höchste Förderung mit 31.722 Euro und 82,5 Punkten erhielt der Film „Untitled sequence of gaps“.

## KINO

Für das erfolgreiche Abspiel von deutschen und europäischen Filmen sowie für Programmpreise erhielten 201 Kinounternehmen mit 465 Leinwänden insgesamt rund 1,6 Millionen Euro Referenzförderung. Der Punktwert betrug 0,25 Euro. Das erfolgreichste Kinounternehmen war die Berliner Yorck Kino GmbH, das mit 8 Spielstätten und 31 Leinwänden die meisten Punkte erzielte. Die punktstärkste Leinwand 2020 war das Filmtheater Sendlinger Tor in München.

	2021	2020	2019	2018
<b>PRODUKTION</b>				
Fördersumme	<b>5.663.205 €</b>	11.334.447 €	11.243.970 €	11.941.363 €
Gesamtpunkte	<b>14.225.244</b>	29.135.428	29.508.577	33.837.705
Anzahl Filme	<b>50</b>	66	75	74
Punktwert	<b>0,40 €</b>	0,40 €	0,38 €	0,35 €
<b>VERLEIH</b>				
Fördersumme	<b>1.779.895 €</b>	2.818.624 €	2.907.285 €	3.020.596 €
Gesamtpunkte	<b>12.401.469</b>	18.010.309	22.282.417	24.573.847
Anzahl Filme	<b>45</b>	63	70	86
Punktwert	<b>0,14 €</b>	0,16 €	0,13 €	0,12 €
<b>KURZFILM</b>				
Fördersumme	<b>498.908 €</b>	600.569 €	569.684 €	637.504 €
Gesamtpunkte	<b>1.297,50</b>	1.647,50	1.602,50	1.557,50
Anzahl Filme	<b>49</b>	60	58	65
Punktwert	<b>384,51 €</b>	364,53 €	355,50 €	409,31 €
<b>KINO</b>				
Fördersumme	<b>1.607.037 €</b>	1.990.345 €	1.928.153 €	2.091.660 €
Gesamtpunkte	<b>6.546.430</b>	29.508.890	26.988.691	25.766.340
Anzahl Leinwände	<b>465</b>	628	592	568
Punktwert	<b>0,25 €</b>	0,07 €	0,07 €	0,08 €
<b>FÖRDERSUMME</b>	<b>9.549.045 €</b>	16.743.985 €	16.648.131 €	17.698.200 €

## REFERENZ-SONDERFÖRDERUNG NACH § 2 FFG

Durch die pandemiebedingten Schließungen und die erheblichen Einschränkungen des Spielbetriebs der deutschen Kinos konnten die 2021 gestarteten Filme deutlich weniger Referenzpunkte für die Besuchszahlen erwerben, als in normalen Jahren. Um die erheblichen Verwerfungen zwischen Filmen, die im pandemiefreien Teiljahr und solchen, die im pandemischen Teiljahr gestartet sind, auszugleichen, hat die FFA eine einmalige strukturelle Sonderförderung geschaffen.

Auf Basis von Referenzpunktwerten und dem Förderbudget eines pandemiefreien Durchschnittsjahres wurde ein Ausgangswert ermittelt, aus dem die jeweilige Sonderförderung für einen Film anhand der realen Besuchszahlen des Startwochenendes berechnet wurde.

Für die Referenz-Sonderförderung Produktion wurden rund 3,5 Millionen Euro an die Produktionsfirmen von 24 Filmen vergeben, im Bereich Verleih waren es rund 0,6 Millionen Euro für die Kinoauswertung von 23 Filmen.

Auch Kinounternehmen erhielten eine Sonderförderung für den pandemiebedingten Rückgang ihrer Besucher\*innen. Für 99 Leinwände wurden insgesamt rund 87.000 Euro ausgeschüttet.

**4.194.609**

Fördersumme in Euro

## FFA-FLUTHILFE

Für Kinos, die von der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 betroffen waren, hat die FFA einen Zuschuss für die bauliche und technische Wiederherstellung des Kinobetriebs als Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

6 Kinos nahmen die Soforthilfe mit Beträgen zwischen 3.000 und 63.000 Euro in Anspruch.

**350.000**

Fördersumme in Euro



## WEITERE CORONABEDINGTE MASSNAHMEN

Um die Auswirkungen der Corona-Krise für die deutsche Film- und Kinowirtschaft abzumildern, hat die FFA neben der Referenz-Sonderförderung nach § 2 FFG (Seite 24) 2021 auch im Vorjahr begonnene Maßnahmen fortgesetzt, die verschiedene Förderbereiche der FFA betreffen:

- Stundung der Filmabgabe für die Kinos (bis September 2021)
- Stundung von Darlehenstilgungen für Kino, Produktion und Verleih (bis September 2021)
- Aussetzung der Hochrechnung für die Ermittlung des Filmabgabebesatzes Kino
- Sperrfristenverkürzung nach Einzelfallprüfung
- Anerkennung von nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführten Filmfestivals bei der Referenzförderung

Im Zuge der Auftragsverwaltung für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien setzte die FFA auch alle Maßnahmen des umfangreichen BKM-Programms NEUSTART KULTUR für die Film- und Kinobranche operativ um. Dazu gehören finanzielle Hilfen für den Kinobetrieb und Filmverleih sowie ein Ausfallfonds für Film- und High-End-Serienproduktionen. Einen zweiten Ausfallfonds für Fernsehproduktionen verwaltet die FFA im Auftrag der Bundesländer.

# FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN 2021

## FFA-GEFÖRDERTE FILME IN BERLIN, CANNES UND VENEDIG

Zwei FFA-geförderte Filme waren 2021 in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen: Daniel Brühls Regiedebüt „Nebenan“ sowie der Dokumentarfilm „Herr Bachmann und seine Klasse“ von Maria Speth, der mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde. Jenseits des Wettbewerbs waren 7 weitere Produktionen mit FFA-Förderung vertreten, darunter die Spielfilme „Je suis Karl“ von Christian Schwochow und „Die Welt wird eine andere sein“ von Anne Zohra Berrached sowie der Dokumentarfilm „Wer wir waren“ von Marc Bauder.

Das Festival von Cannes wurde mit dem Musical „Annette“ eröffnet, an dem die FFA mit deutsch-französischer Koproduktionsförderung beteiligt ist, und das mit dem Regiepreis ausgezeichnet wurde. In Venedig feierte die internationale Koproduktion „Spencer“ im Wettbewerb Premiere.

## WEITERE FESTIVALTEILNAHMEN IM AUSLAND

Im Laufe des Jahres 2021 waren Filme mit FFA-Förderung auf über 30 weiteren Festivals außerhalb Deutschlands vertreten, darunter auf den renommierten Filmfestivals von Busan, Karlovy Vary, Moskau, San Sebastian, Sao Paulo, Toronto und Zürich. Die weiteste Festivalreise machte „Herr Bachmann und seine Klasse“: Von Berlin ging es nach Istanbul, Hong Kong (mit Auszeichnung für den besten Dokumentarfilm), Moskau, Melbourne, Beijing, Karlovy Vary, Zürich, London, Gent, Philadelphia, Sao Paulo, New York City und Tallinn.

## AUSZEICHNUNGEN

Das Künstlerportrait „Lieber Thomas“ von Andreas Kleinert wurde im November bei dem Tallinn Black Nights Film Festival als bester Film und mit dem Schauspielpreis für Albrecht Schuch gewürdigt. Auf dem Karlovy Vary Filmfestival im August erhielt Dietrich Brüggemann den Regiepreis für „Nö“.

Beim Deutschen Filmpreis wurden die FFA-geförderten Filme „Herr Bachmann und seine Klasse“, „Curveball“, „Die Adern der Welt“, „Die Schachnovelle“ und „Tides“ ausgezeichnet. Die Komödie „Nightlife“ bekam den Preis für den besuchtsstärksten Film.

# AUSLANDSVERKÄUFE 2021

## TOP 5 – FILME MIT FFA-PRODUKTIONSFÖRDERUNG IM AUSLAND

Von allen Filmen mit FFA-Förderung, die 2021 weltweit ausgewertet wurden, erzielten die internationalen Koproduktionen „Spencer“ und „Annette“ die höchsten Umsätze. Außerdem waren, wie auch in den vergangenen Jahren, deutsche Kinderfilme erfolgreich im Ausland. Der Animationsfilm „Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen“ befand sich bereits 2020 unter den Top 5 der Auslandserfolge.

Titel	Kinostart im Ausland*	Länder**	Gesamtumsatz ***
<b>SPENCER</b>	4./5. November 2021 (u.a. UK, USA Portugal)	30	11.910.657 €
<b>ANNETTE</b>	7./8. Juli 2021 (Frankreich. Portugal)	32	3.470.547 €
<b>DIE HEINZELS – DIE RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN</b>	31. Januar 2020 (Schweiz, Österreich, Italien)	16	1.889.976 €
<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE</b>	16. Dezember 2021 (Russland)	1	1.117.000 €
<b>DIE BIENE MAJA 3 – DAS GEHEIME KÖNIGREICH</b>	7. Januar 2021 (Australien)	9	1.095.167 €

\* Quelle: imdb.com

\*\* ohne Deutschland

\*\*\* Boxoffice weltweit, ohne Deutschland | Quelle: German Films/comscore - Stand: 31.12.2021

# TOP 20 DEUTSCHE FILME

## DIE BESUCHSSTÄRKSTEN DEUTSCHEN FILME IM JAHR 2021

	Titel	Kinostart	FFA <sup>1</sup>				
			Produktions- förderung	Referenz- förderung Produktion	Verleih- förderung	Referenz- förderung Verleih	Media- leistung
1	<b>DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE</b> (KI-FAN)	14.10.21	600.000	15.416	115.500		400.000
2	<b>KAISERSCHMARRNDRAMA</b> (SP-KO)	05.08.21		200.000	240.800		
3	<b>CONTRA</b> (SP-KO)	28.10.21	450.000	325.000	165.000	70.000	400.000
4	<b>CATWEAZLE</b> (SP-KO)	01.07.21	600.000	50.000	240.000		300.000
5	<b>OSTWIND – DER GROSSE ORKAN</b> (SP-DRA)	29.07.21	500.000	75.650	255.000		200.000
6	<b>DIE OLCCHIS – WILLKOMMEN IN SCHMUDELFIN</b> (KI-ANI)	22.07.21	400.000	14.328	87.500		300.000
7	<b>DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE</b> (KI-AB)	30.09.21		50.068	97.350		200.000
8	<b>THE FRENCH DISPATCH</b> (SP-KO)	21.10.21		120.000			
9	<b>ES IST NUR EINE PHASE, HASE</b> (SP-KO)	14.10.21	500.000	118.227	171.025		300.000
10	<b>HAPPY FAMILY 2</b> (KI-ANI)	04.11.21	600.000	177.537			
11	<b>BECKENRAND SHERIFF</b> (SP-KO)	09.09.21	450.000	75.372	100.500		200.000
12	<b>DIE UNBEUGSAMEN</b> (DOK-GES)	26.08.21					
13	<b>SCHACHNOVELLE</b> (SP-DRA)	23.09.21	500.000	10.000	105.000		
14	<b>GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG</b> (SP-KO)	29.07.21		128.199	92.500	135.000	
15	<b>HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPT</b> (KI-KO)	02.09.21	500.000	280.233	82.500	79.495	200.000
16	<b>ICH BIN DEIN MENSCH</b> (SP-DRA)	01.07.21					
17	<b>FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE</b> (SP-DRA)	05.08.21			18.000		200.000
18	<b>WEISSBIER IM BLUT</b> (SP-KO)	27.05.21		94.325	60.000		
19	<b>BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL</b> (SP-KO)	02.09.21			305.000	150.000	
20	<b>LAURAS STERN</b> (KI-FAN)	09.12.21	900.000	984.565	150.000	330.374	
<b>GESAMT</b>			<b>6.000.000</b>	<b>2.718.919</b>	<b>2.285.675</b>	<b>764.868</b>	<b>2.700.000</b>

28 (DOK) Dokumentarfilm; (KI) Kinderfilm; (SP) Spielfilm; (AB) Abenteuer; (ANI) Animation/Zeichentrick; (DRA) Drama; (FAN) Fantasy/Märchen

<sup>1</sup> Fördersumme in Euro | <sup>2</sup> Produktionsförderung (Länder): Quelle: DFFF - Stand 28.01.2022 | <sup>3</sup> nach Meldung der Verleihfirmen - Stand 3

BKM <sup>1</sup>		Förderungen der Länder <sup>1 2</sup>							Tickets <sup>3</sup>
DFFF	Förderung inkl. Film-preismittel	FFF	Film-stiftung	Medien-board	MOIN	Nordmedia	MFG	andere	
2.038.741		1.232.316	500.000	200.000			600.000		1.325.997
536.000		500.000							1.140.451
744.309	124.750		1.000.000						635.063
1.923.646	181.539		750.000	650.000	300.000				628.369
936.000		1.313.350						400.000	593.354
705.000					550.000		500.000	450.000	490.322
573.018					450.000	341.177		200.000	262.982
				500.000					248.051
814.042		450.000	750.000						223.871
1.838.041						900.000			210.815
792.000		900.000							191.592
103.000	202.750		100.000						157.627
1.035.500		800.000		500.000					157.102
926.392		334.607	650.000					49.461	156.240
715.680		500.000	792.629						147.163
									119.397
687.680	750.000	200.000		450.000				510.000	112.400
217.067		350.000							106.160
1.774.732		1.300.000	800.000						105.942
	505.646		850.000		250.000				104.248
<b>16.360.849</b>	<b>1.764.686</b>	<b>7.880.273</b>	<b>6.192.629</b>	<b>2.300.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.241.177</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.609.461</b>	<b>7.117.146</b>

## **IMPRESSUM**

Herausgeberin: FFA Filmförderungsanstalt

Redaktion: Sarah Duve-Schmid, Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands

Jens Steinbrenner, Ann-Malen Witt, Heide Schürmeier

Statistik: Norina Lin-Hi, Susann Koch, Claudia Martin

Layout: Labor für Gestaltung Schleßelmann GmbH

FFA Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0 | Fax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

**Stand 31.12.2021**

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.  
Die dargestellten Fördersummen entsprechen den Entscheidungen der Kommissionen.  
Nachträglich geänderte Fördersummen bspw. durch Teilaufhebungen wurden nur  
bis zum 15.12.2021 berücksichtigt.





Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Filmförderungsanstalt**

Große Präsidentenstraße 9  
10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0

Telefax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

April 2022